

LÄUSE
treue Begleiter

Lena Zeise

Hui, Spinne!

Haustierchen halten
für Anfänger

SILBER-
FISCHCHEN
einfach goldig

Mit Fang- & Messhilfe!

ZITTERSPINNE
kein Grund zu
zittern!

*Wir danken Vera Kaunath von der AG Tierökologie an der Universität
Potsdam für das fachliche Korrekturat.*



1. Auflage 2025

© 2025 Klett Kinderbuch, Leipzig

Alle Rechte vorbehalten. Der Verlag untersagt auch ausdrücklich die Verwendung des
vorliegenden Werkes zum Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG.

Text und Illustrationen: Lena Zeise

Umschlaggestaltung und Innenlayout: Florian v. Wissel unter Verwendung von

Illustrationen von Lena Zeise

Herstellung und Satz: Florian v. Wissel, Köln

Druck und Bindung: Livonia Print, Riga

Erschienen bei: Klett Kinderbuch Verlag GmbH,

Richard-Lehmann-Straße 14, 04275 Leipzig

info@klett-kinderbuch.de, www.klett-kinderbuch.de

Printed in Latvia

ISBN 978-3-95470-309-8

Lena Zeise

Hui, Spinne!

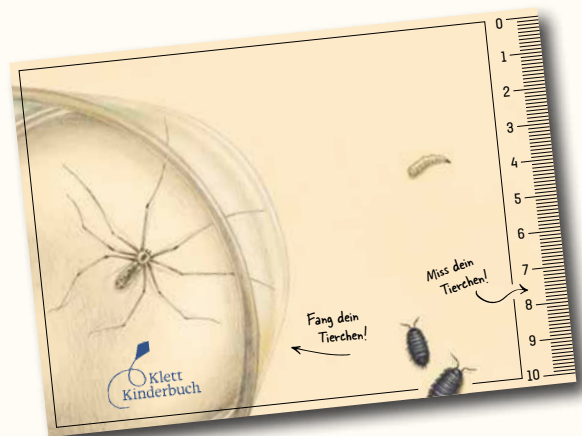


**Haustierchen halten
für Anfänger**





Fang- &
Messhilfe im
Buch



Inhalt

Spinnentiere



Große Winkelspinne	8
Große Zitterspinne	10
Hausstaubmilben	12

Blutsauger



Katzenfloh	14
Kopflaus	16
Bettwanze Hauswanze	18
Gemeine Stechmücke Nördliche Hausmücke	20

Noch mehr Insekten und Asseln

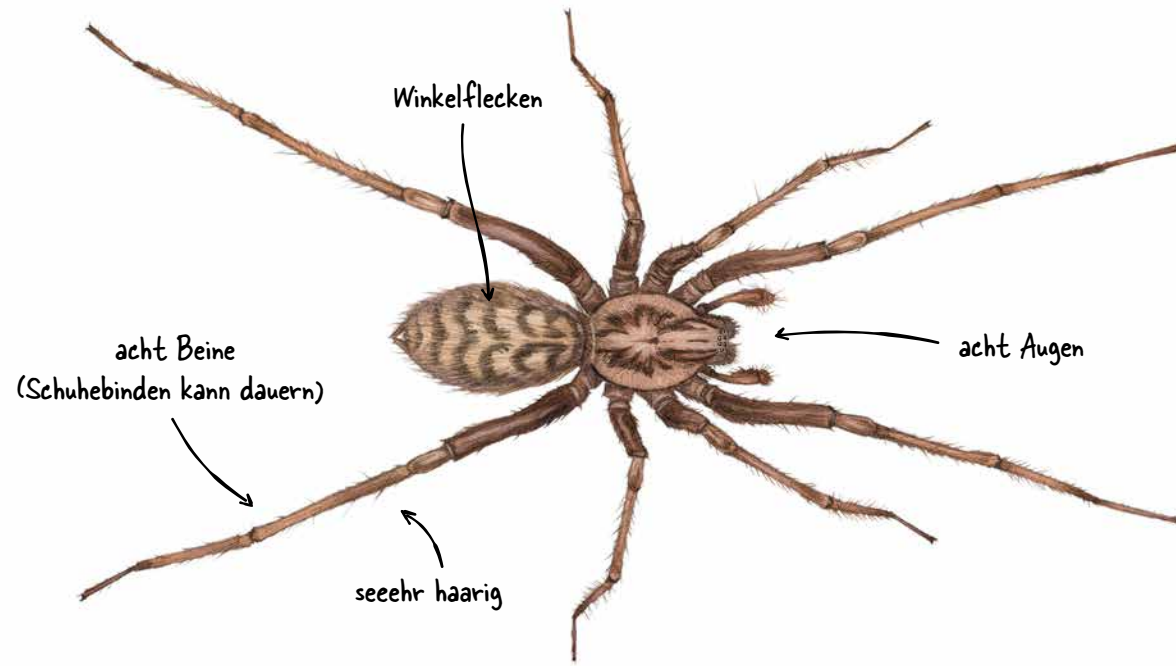


Stubenfliege	22
Taufliege Fruchtfliege	24
Dörrobstmotte	26
Brotkäfer	28
Silberfischchen	30
Blattläuse	32
Deutsche Schabe	34
Kellerassel	36

Extras

Spinnenwissen für Spinner	38
Infos für Blutspender	39
Nichts vermasseln mit Insekten und Asseln	40
Nützlicher Haustierrchenbedarf	41
Test: Welches Tier passt zu dir?	42
Mein Haustierrchen-Steckbrief	44

Große Winkelspinne



Lateinischer Name: *Eratigena atrica*/*Tegenaria atrica*

Spitzname: Der englische Name Dustbunny Spider (deutsch: Staubhäschen Spinne) klingt viel süßer und würde sie wörtlich übersetzt zur Wollmausspinne machen.

Klasse, Ordnung: Spinnentiere, Webspinnen

Herkunft: einheimisch

Spinnst du?!



Größe: Körper 14 bis 20 mm, Beinspannweite bis zu 10 cm (bei Männchen)

Lebenserwartung: 2 bis 6 Jahre

Aktivitätstyp: nachtaktiv (wie ein Hamster, nur leiser)

Anschaffung: Fenster und Türen offen halten und dunkle Ecken für den Bau ihrer trichterförmigen Netze bereitstellen, gerne auch im Keller oder Schuppen; öfter mal die Badewanne checken (auf der Suche nach Partnerinnen verirren sich Männchen manchmal dort hinein und sitzen fest)

Fortpflanzung/Zucht: Im Spätsommer und Herbst gehen die

Männchen auf Brautschau. Aber Vorsicht: Du solltest für romantische Stimmung sorgen, denn wenn das Weibchen nicht zur Paarung bereit ist, verspeist es das Männchen zum Frühstück!

Wohlfühlumgebung: dunkel und feucht

Liebingsraum: Keller (weit weg von Badewannen!)

Grundausstattung: Trichternetz mit Wohnröhre und Fangfäden (keine Sorge, baut sie sich selber)

Charakter: Einzelgänger (bleiben meist in ihrem Trichter)

Leibspeise: Insekten, Asseln und alles, was sich in ihr Netz verirrt



Haltungsform: Einzelhaltung, nicht mit anderen Spinnenarten und Insekten verträglich (siehe Futter)

Pflege: Winkel feucht und dunkel halten, viel Lebendfutter bereitstellen

Beschäftigung: Sie macht ihr Ding, du machst deins.

Besonderheiten: Auf Kurzstrecken können Winkelspinnen mit 50 cm pro Sekunde sehr schnell rennen.

Nutzen/Schaden: Sie frisst andere Insekten. :-} Sie frisst andere Insekten. :-{

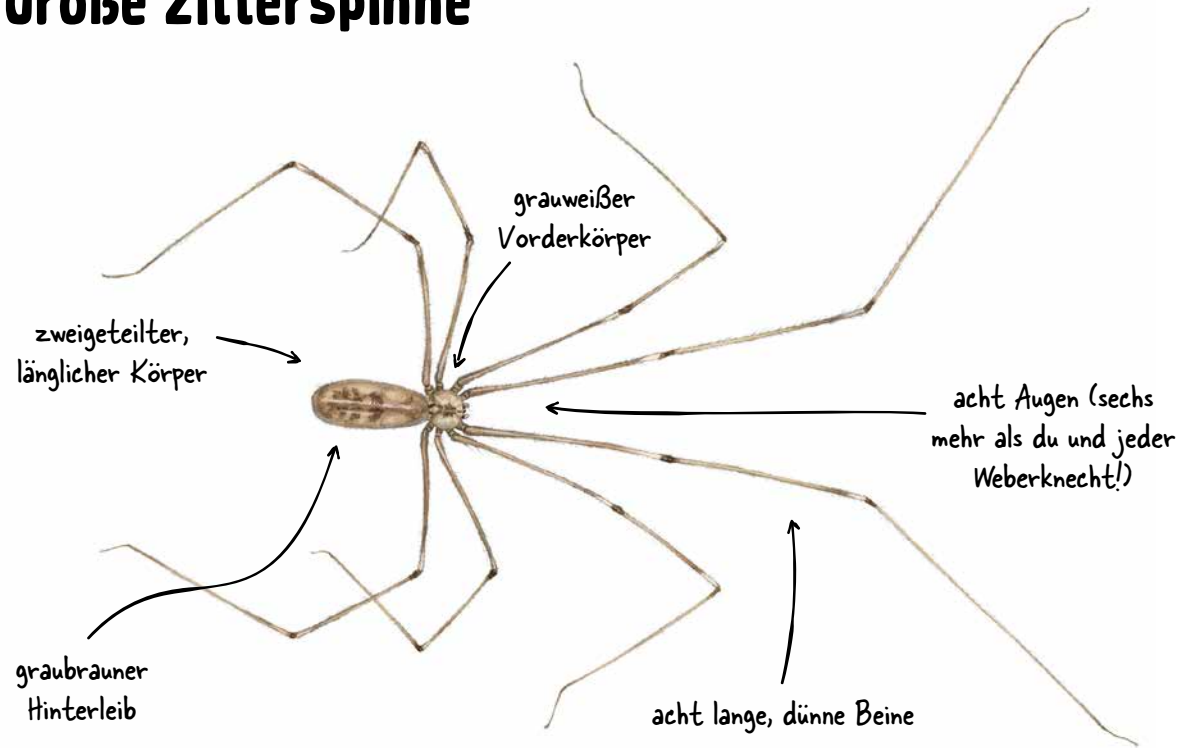
Profiwissen: Spinnen haben einen super Orientierungssinn. Deshalb hier ein Tipp für den unwahrscheinlichen Fall, dass du dein Haustier loswerden willst: Fang es vorsichtig mit einem Glas ein, bring es raus und trage es mindestens 50 Meter weit weg. Sonst steht es morgen wieder bei dir auf der Matte.

Wände hochgehen?
Kein Problem!



Große Zitterspinne

10



Lateinischer Name: *Pholcus phalangioides*

Spitzname: Im Englischen heißen Zitterspinnen und die ihnen ähnlich sehenden Weberknechte umgangssprachlich auch Daddy longlegs, also Papa Langbein. Wie das wohl Mama findet?

Klasse, Ordnung: Spinnentiere, Webspinnen (nicht zu verwechseln mit den Strick- und Häkelspinnen!)

Herkunft: unklar

Größe: Körper 6 bis 10 mm, Beinspannweite bis zu 10 cm

Lebenserwartung: bis zu 3 Jahren

Aktivitätstyp: tag- und nachtaktiv (immer für dich da!)

Anschaffung: Ist wahrscheinlich schon da. Schau mal in den dunklen Ecken!

Fortpflanzung/Zucht: ein Selbstläufer; das Weibchen legt etwa 20 Eier, spinnt sie ein und trägt sie bis zum Schlupf herum.



Wohlfühlumgebung: ruhig, dunkel und warm. Als natürliche Höhlenbewohnerin mag sie Keller, Garagen, Dachböden und andere dunkle Ecken in Innenräumen.

Lieblingsraum: Dachboden

Grundausrüstung: ihr chaotisches Netz spinnt sie sich selbst; im Winter gern Zentralheizung

Charakter: bescheiden, manchmal etwas zappelig

Lebensspeise: kleine Tierchen wie Fliegen, Mücken, Kellerasseln; bei großem Hunger auch Artgenossen

Haltungsform: Einzelhaltung, da es sonst zu Revierkämpfen

kommen kann. Verträgt sich nicht mit anderen Spinnenarten (Sie kann sogar der Großen Winkelspinne gefährlich werden!)

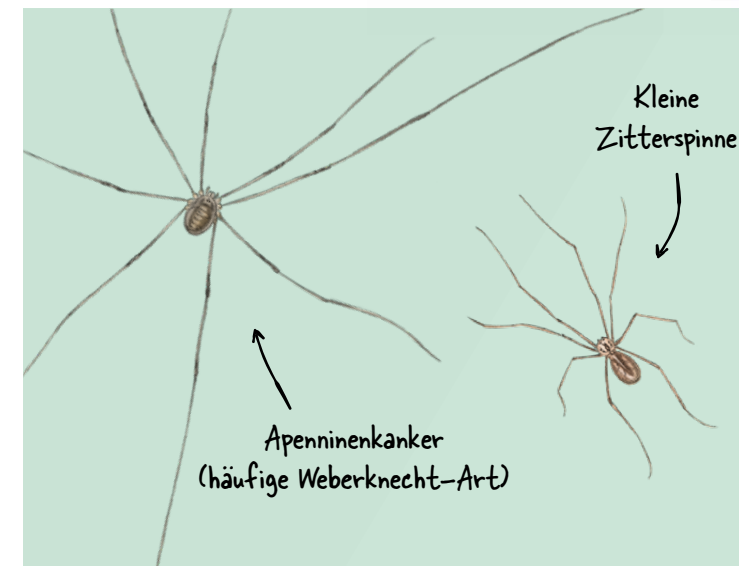
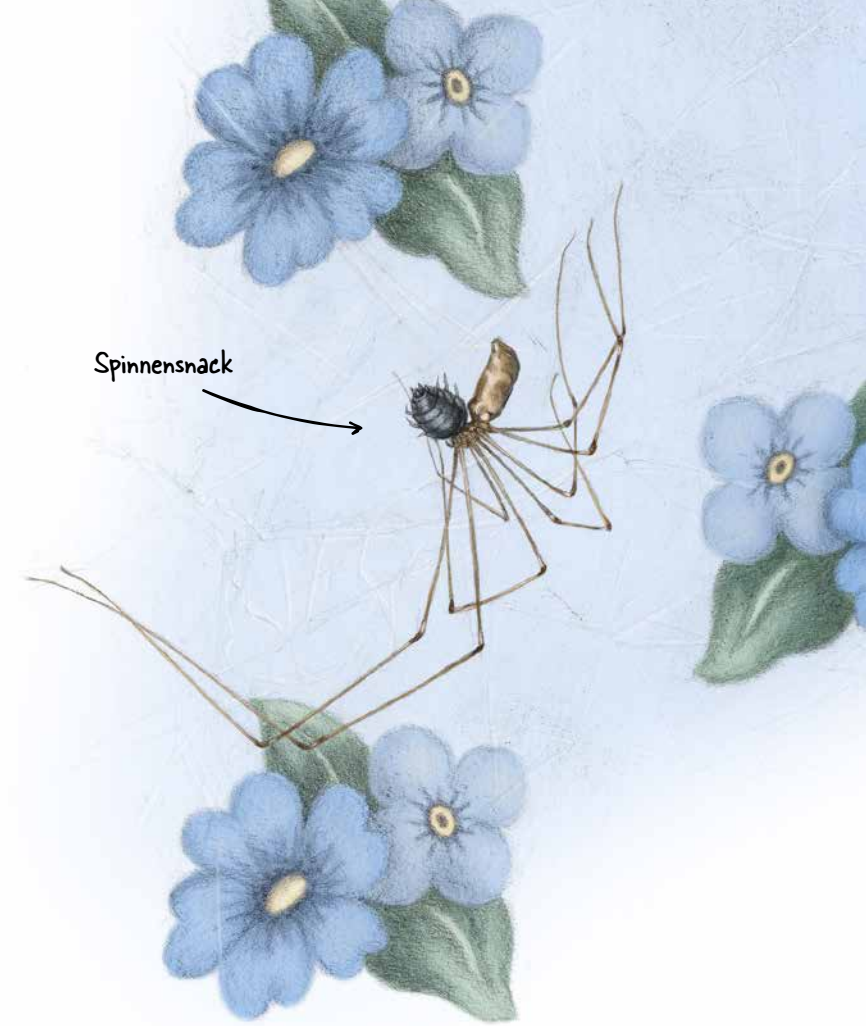
Pflege: dunkle, ruhige Ecken bereitstellen und in Ruhe lassen

Beschäftigung: zusammen zu guter Musik abzappeln, chillen und weben

Besonderheiten: werden manchmal mit Weberknechten verwechselt

Nutzen/Schaden: ungefährlich, frisst Insekten (vielleicht auch andere Haustierchen!)

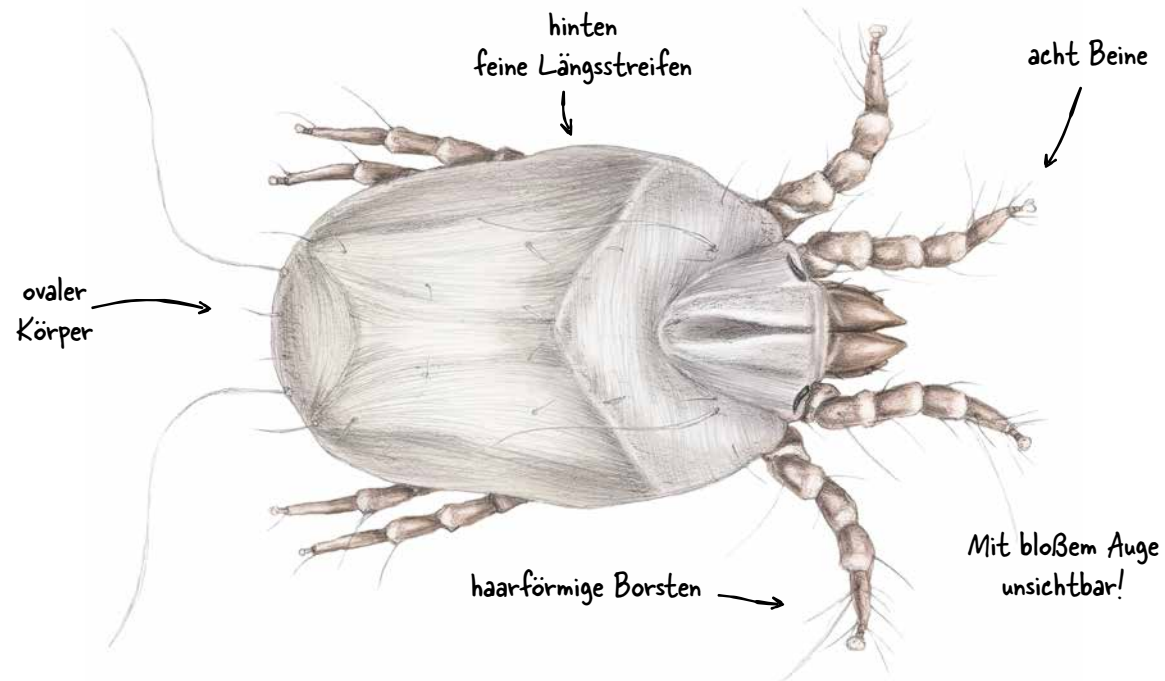
Profiwissen: Nähern sich Feinde, beginnt sie in ihrem Netz zu zittern, bis ihre Umrisse verschwimmen und sie für den Angreifer fast unsichtbar ist.



Oft werden Zitterspinnen mit Weberknechten wie dem Apenninenkanker verwechselt. Die haben „kugelige“ Körper, bei denen Vorder- und Hinterleib verschmelzen, nur zwei Augen und können bei Gefahr ein Bein abwerfen. Das kann die Kleine Zitterspinne nicht. Dafür sieht sie ihrer großen Schwester noch ähnlicher.

Hausstaubmilben

12



Lateinischer Name:

Dermatophagoides (Gattungsname, also für die ganze Familie)

Spitzname: Hautfresser

Klasse, Unterklasse: Spinnentiere, Milben

Herkunft: unbekannt

Größe: 0,1 bis 0,5 mm (Männchen sind kleiner)

Lebenserwartung: 30 bis 100 Tage

Aktivitätstyp: tag- und nachtaktiv (24 Stunden Spaß!)

Anschaffung: Wetten, du hast schon längst welche?! Hausstaubmilben sind in JEDER Wohnung – im Bett, auf Polstermöbeln oder in alten Büchern.

Fortpflanzung/Zucht: Kümmer dich nicht drum. Das Weibchen legt pro Tag ein bis zwei Eier, in ihrem ganzen Leben etwa 40 bis 80.

Wohlfühlumgebung: feucht und warm. Betten sind unter Hausstaubmilben besonders beliebt, da ein Mensch etwa 200 ml

Feuchtigkeit pro Nacht ausschwitzt und -atmet.

Lieblingsraum: Schlafzimmer

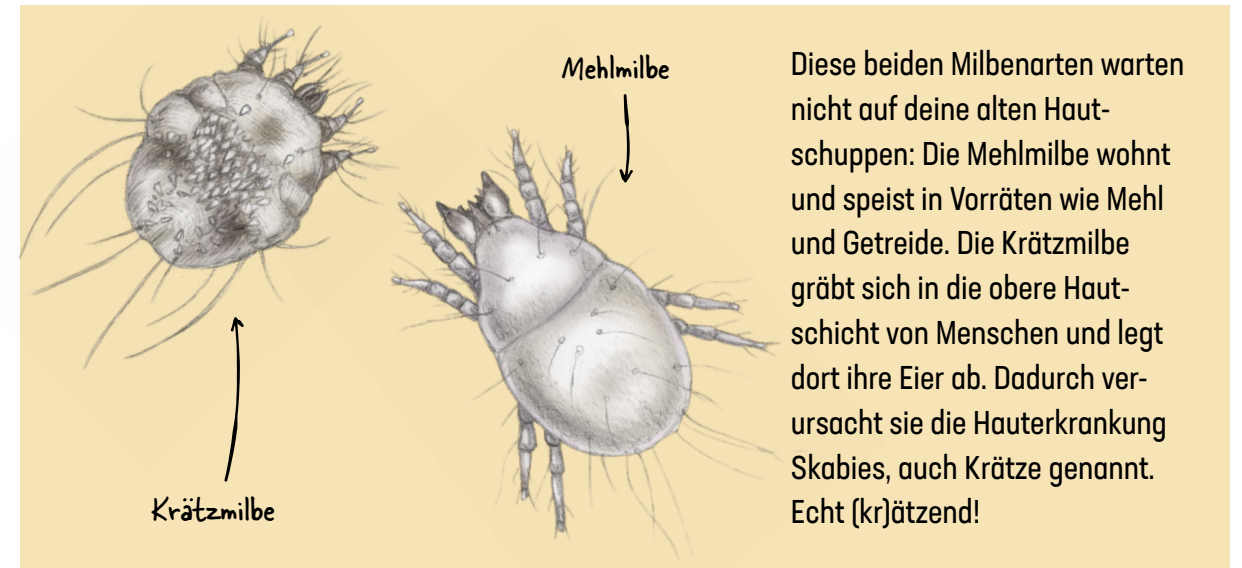
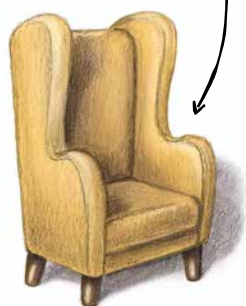
Grundausstattung: Haut, Bett und ein Mikroskop, wenn du mal sehen möchtest, mit wem du da die ganze Zeit zusammenwohnst.

Charakter: gemütlich und gesellig

Leibspeise: Hautschuppen von Menschen oder Tieren, Haare oder Federn.

Haltungsform: Gruppenhaltung, sie sind sehr sozial. Vermeide die gemeinsame Haltung mit Silberfischchen, denn die haben Hausstaubmilben zum Fressen gern.

Milben-WG



Diese beiden Milbenarten warten nicht auf deine alten Hautschuppen: Die Mehlmilbe wohnt und speist in Vorräten wie Mehl und Getreide. Die Krätzmilbe gräbt sich in die obere Hautschicht von Menschen und legt dort ihre Eier ab. Dadurch verursacht sie die Hauterkrankung Skabies, auch Krätze genannt. Echt (kr)ätzend!

Pflege: Das kriegst du im Schlaf hin!

Beschäftigung: zusammen auf der faulen Haut liegen

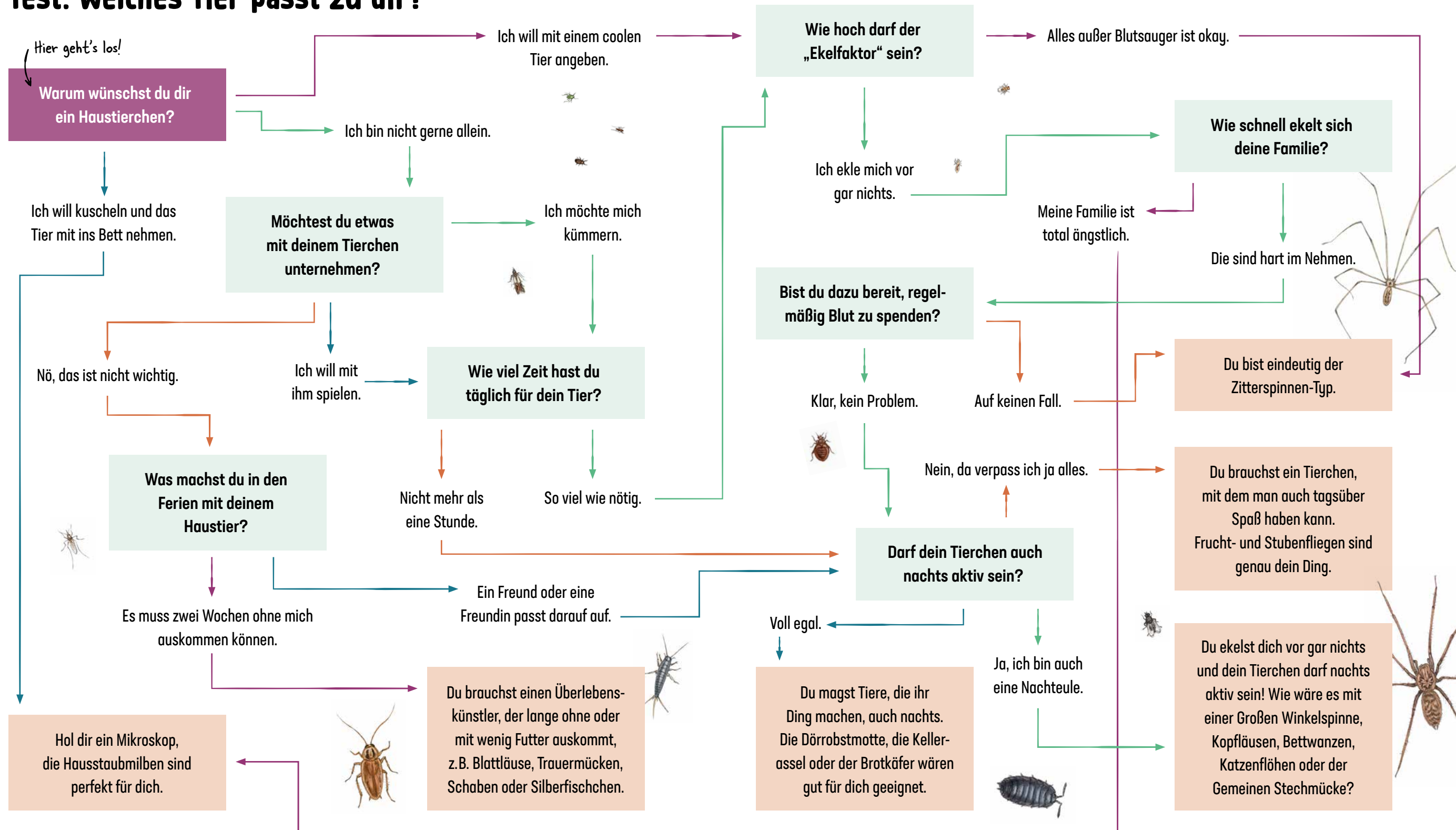
Besonderheiten: Hausstaubmilben beißen uns nicht, sie warten brav, bis etwas von uns für sie abfällt (jeder Mensch verliert rund zehn Gramm Hautschuppen pro Tag!).

Nutzen/Schaden: Hausstaubmilben essen, was (von) dir runterfällt. Manche Menschen reagieren allergisch auf ihre Kacke und ihre Eier. Eine Hausstaubmilbenallergie kann sogar Asthma auslösen.

Profiwissen: Bevor sie auf den Mensch gekommen sind, lebten Hausstaubmilben in Vogelnestern. Vogelnestmilbe wäre also eigentlich der passendere Name.

Das Wesentliche ist für das (bloße) Auge unsichtbar – wie deine Hausstaubies!







Herzlichen Glückwunsch!

Du hältst einen ganz besonderen Haustierratgeber in den Händen.
Wer braucht schon Hund oder Hamster? Die wirklich aufregenden und
echt treuen Haustierchen leben vielleicht schon lange unbemerkt bei dir.
Du musst nur genau hingucken! Dieses Buch hilft dir dabei.

Hier findest du:



**15 Steckbriefe zu den beliebtesten
Spinnen und Insekten im Haus**



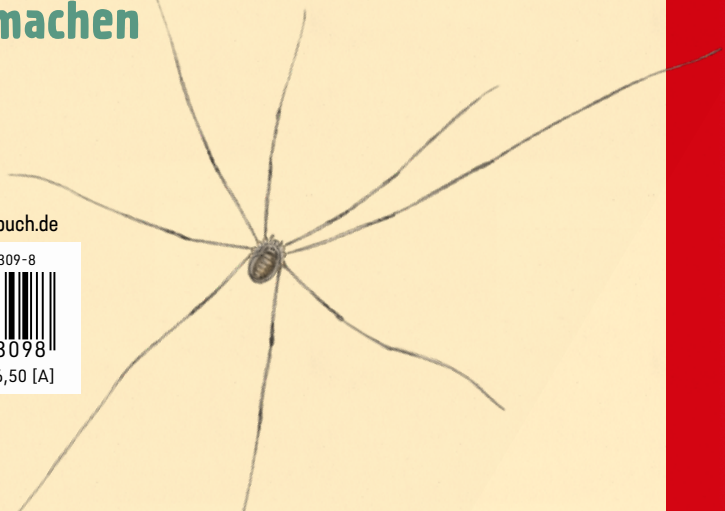
Tipps zur Fütterung, Pflege, Zucht und Beschäftigung



**Mit Haustierchen-Selbsttest, Eintragseite und
praktischer Fang- und Messhilfe**



**Klein, aber oho –
ein lustiger Haustierratgeber für alle,
die bei Spinne, Floh & Co. nicht
die Fliege machen**



www.klett-kinderbuch.de

ISBN 978-3-95470-309-8



9 783954 703098

€ 16,00 [D] € 16,50 [A]